Name
Bloßfeld, Karl
Lebensdaten
1865-1932
dazugehöriger Bestand
Bloßfeld, Karl
Geburtsjahr
1865
Todesjahr
1932
GND-Link
http://d-nb.info/gnd/126306028
Biografische Angaben
Karl Blossfeldt, geboren am 13.06.1865 in Schilo im Harz, machte von 1881 bis 1884 eine Lehre als Modelleur in der Kunstgießerei Mägdesprung im Harz. Anschließend studierte er bis 1890 an der Lehranstalt des Kunstgewerbemuseums Berlin. Zwischen 1890 und 1896 erhielt er ein Stipendium der preußischen Regierung für künftige Lehrer des Naturstudiums. Blossfeldt half Moritz Meurer bei der Entwicklung von Unterrichtsmaterial für das Pflanzenzeichnen. Auf seinen Reisen nach Italien, Griechenland und Nordafrika machte er erste Fotografien. Zwischen 1896 und 1900 veröffentlichte Blossfeldt seine Fotografien in den Publikationen von Meurer. Ab 1896 lehrte er auch an der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums Berlin und 1899 wurde er Dozent für Pflanzenzeichnen und -modellieren. 1921 wurde er Professor an der Hochschule der Bildenden Künste Berlin. 1928 veröffentlichte Blossfeldt den Bildband Urformen der Kunst. Das Buch lehnte sich mit seinem Titel an die Bildsammlung von Ernst Haekel Kunstformen der Natur an und machte Blossfeldt schlagartig bekannt. Karl Blossfeldt starb kurz nach seiner Emeritierung am 09.12.1932 in Berlin.
Beruf / Funktion
Maler
Grafiker
Andere Namen
Blossfeld, Karl
Karl
Bloßfeld
Quelle für Namensansetzung
Roger M. Gorenflo, Verzeichnis der bildenden Künstler von 1880 bis heute, Band 1, Rüsselsheim/Main 1988, S. 119